



Unteroffizier-Vereinigung Hambühren e. V. gratuliert dem Schützenverein Hambühren e. V. zum 100-jährigen Jubiläum

100 Jahre Schützenverein. Ein außerordentlicher Grund, die allerherzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum einer stolzen Epoche zu erbringen.

Sport steht bei uns allen hoch im Kurs. Die Menschen möchten etwas für ihre Gesundheit tun oder ihre Fitness steigern oder eine bessere Figur machen. Doch der schönste und beständigste Grund, Sport zu treiben, ist sicher der Spaß an sportlicher Betätigung, ist die Freude an der Bewegung und Begegnung.

So hatten vor nunmehr 100 Jahren einige Männer der Gemeinde Hambühren die Idee, einen Schießsportverein zu gründen und haben den Grundstein zu seiner erfolgreichen Geschichte gelegt.

Mit 100 Jahren Vereinsgeschichte blickt Ihr jetzt auf eine beträchtliche Zeitspanne zurück. In ihr hat sich vieles ereignet, das man jetzt gar nicht alles aufzählen kann. Euer Schützenverein hat große Erfolge erzielt, wie die Urkunden und Pokale in Eurem Vereinsheim bezeugen. Ihr habt viele talentierte Sportschützen entdeckt und gefördert, die es weit brachten, einige bis zur Teilnahme an den deutschen Meisterschaften.

Es war gewiss nicht immer einfach, junge Talente zu motivieren, Wettkämpfe auszurichten oder Sponsorengelder einzuwerben. Doch die Mitglieder des Schützenvereins Hambühren sind allen Herausforderungen stets mit Elan, Flexibilität und innovativen Ideen begegnet.

Wenn wir heute einen Blick auf alte Fotos oder in alte Rechenschaftsberichte und Zeitungsartikel werfen, sehen wir schnell, wie viel sich in den vergangenen 100 Jahren verändert hat. Viele Menschen schätzen zwar, wie erwähnt, sportliche Bewegung, aber damit geht nicht mehr zwangsläufig einher, dass sie sich auch dem Vereinssport zuwenden. Mit den vielen neuen Angeboten in den Gemeinschaften sind den Vereinen Konkurrenten erwachsen. Der traditionelle Schießsportverein muss etwas tun, um attraktiv zu bleiben und für die alte Lösung zu bürgen: „Sport ist im Verein am schönsten.“ Das habt Ihr früh erkannt und entsprechend gehandelt.

Denn nur die Sportvereine kümmern sich sowohl um Breiten- wie um Spitzensport. Sie gehören jedoch zusammen, denn ohne eine ausreichende Breite gibt es keine Spitze, gibt es nicht die Spitzenleistungen, die wir uns alle wünschen.

Ihr wiederum wirkt zurück auf die Breite. Auch Ihr habt sicher von den sportlichen Großevents der letzten Jahre wie z. B. der Fußball-Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen, profitiert. Die Spannung, die bei solch sportlichen Highlights herrscht, motiviert immer Menschen, den großen Vorbildern nachzueifern oder zumindest endlich den Vorsatz umzusetzen, sich sportlich zu betätigen. Und wo könnte man das besser tun als in einem Sportverein, der nicht nur über lange Erfahrung, sondern auch über eine geeignete Schießsportstätte, qualifizierte Schießsportleiter und Angebote für fast jeden Schießsport verfügt. All dies über viele Jahre gewährleistet zu haben ist eine große Leistung. Dahinter stecken viel Einsatz und Durchhaltevermögen. Denn im Sport gibt es ja nicht nur die strahlenden Siege und herausragenden Erfolge, es gibt auch bittere Niederlagen und einen Alltag, der viel Organisation und die Bewältigung immer neuer Herausforderungen verlangt.

Wir brauchen mehr Gesundheitsbewusstsein, wir brauchen ein mehr auf Gesundheit bedachtes Verhalten. Und dabei spielt Sport eine ganz wesentliche Rolle. Denn Sport zu treiben beugt wirksam vor und hilft auch bei bereits vorhandenen Schädigungen. Und Sport zu treiben ist ein toller Ausgleich für einen Alltag, der uns viel Sitzen und viel Kraft abverlangt. Sport steigert einfach das Wohlbefinden.

Deshalb freut es uns sehr, dass der Schützenverein Hambühren eine intensive Jugendarbeit betreibt. Er knüpft gezielt daran an, dass es Kinder eigentlich dazu drängt, sich zu bewegen, miteinander zu spielen und sich aneinander zu messen. Dafür bietet er ihnen den geeigneten Rahmen – und entdeckt dabei gleich die Nachwuchsbelegungen. Doch gleich, wie weit die kleinen Schützinnen und Schützen einmal kommen werden, sie entdecken auf jeden Fall ein Hobby, das sie ihr ganzes weiteres Leben begleiten und das ihre Freizeit bereichern kann. Sport hat zudem eine weitere gerade heute unverzichtbare Dimension: Er besitzt die Fähigkeit, zu integrieren. In ihrer Begeisterung für den Sport finden die Menschen schnell einen gemeinsamen Nenner. Im Wettkampf zählt das gute Abschneiden des ganzen Teams, des eigenen Vereins, wer da das entscheidende Ergebnis erbringt, spielt keine Rolle. Man guckt auf die Leistung, nicht auf die Herkunft. Sportvereine sind offen für alle Neubürger beziehungsweise alle Neumitglieder, ob sie nun aus einem anderen Bundesland oder einem anderen Staat stammen.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Jugend. Ihr habt Euch der Sache des Schützensports fest verschrieben. Viele von Euch sind schon seit Jahren dabei, etliche von Euch haben anfangs selbst an Wettkämpfen teilgenommen und sind dann zum Seniorenschießen und zur Vereinsarbeit übergewechselt. Euer Verein hatte – und hat – stets eine beachtliche Anzahl Mitglieder in seinen Reihen, die viel Zeit, Kraft und Energie in die Vereinstätigkeit steckten. Das ist nicht selbstverständlich, auch wenn man sich dem Schießsport eng verbunden fühlt, denn diese Tätigkeit wird ehrenamtlich, wird in der eigentlich freien Zeit erbracht.

Ein solcher Einsatz kann gar nicht genug gewürdigt werden. Er dient nicht nur einer guten Sache, dem Schießsport, er leistet auch einen Beitrag zur Lebensqualität in unserem Ort. Jede Gemeinde braucht vielfältige Offerten für Freizeitgestaltung und Gemeinschaftsleben; jede Gemeinde lebt davon, dass ihre Bürgerinnen und Bürger etwas für ihre eigenen Belange tun.

100 Jahre, in dem die Unteroffizier-Vereinigung Euch 60 Jahre begleiten durfte. Eine sehr bemerkenswerte Zeit, die uns mittlerweile in eine enge Beziehung geführt hat.

Viele Erlebnisse, Begebenheiten, gemeinsame Feiern und Veranstaltungen sind nicht spurlos an uns vorübergegangen. Freundschaft, Achtung und Gewogenheit tragen diese Bindungen. Wenn Ihr auch nicht -wie geplant- Eure Jubiläumsfeier in diesem Jahr standesgemäß feiern könnt, so sei Euch gewiss: Freunde halten auch in den schweren Zeiten zusammen.

Wir leiden mit Euch!

Zuversichtlich sehen wir der Feier im Juni 2021 entgegen. Denn Zuversicht ist das Geheimnis des Alters. Alt genug seid Ihr mit 100 Jahren endgültig. Trotz Pandemie, Enttäuschung und allem Übel über diesen derzeitigen Zustand gratulieren die Kameraden der Unteroffizier-Vereinigung mit ganzem Herzen zu Eurem stolzen Jubiläum.

Bei der nächstmöglichen Veranstaltung spendieren wir unseren Freunden für jedes Jahr zu diesem Jubiläum einen Liter Bier! Wir freuen uns auf diesen Tag!

Für alle Mitglieder und den Vorstand

Peter Stübbe
1. Vorsitzender

Peter Witting
2. Vorsitzender und Pressewart